

Moderne Technik - Office Manager DMS 14.0

Die neue Softwaregeneration ist neben der 32- jetzt als 64-Bit Edition verfügbar und erlaubt bereits in der Pro-Edition den direkten Zugriff auf SQLite-Datenbanken. Damit ist der Office Manager schneller denn je. Neben dem Einsatz neuer Datenbank-Technik erfuhr das aktuelle Release zahlreiche Detailoptimierungen, darunter beispielsweise die OCR Texterkennung für E-Mail-Anlagen sowie das erweiterte Stapelscan-Modul mit Text- und Barcode-Erkennung für Netzwerkscanner in der Enterprise-Version.

64 Bit-Edition

Die Einführung der 64-Bit Edition für Windows 7 und 8 macht das Dokumenten-Management noch einmal ein ganzes Stück zeitgemäßer:

- Bessere Integration im 64 Bit-Windows. 32 Bit-Anwendungen laufen auf einem 64 Bit-Windows in einem Subsystem, dem Wow64.
- Die 4 GB-Grenze des direkt nutzbaren Arbeitsspeichers entfällt. Hierdurch stehen für die Arbeit mit extrem großen Archiven mehr Ressourcen zur Verfügung.
- Besseres Zusammenspiel mit anderer 64 Bit-Software. Beispielsweise ist die Dokumentenvorschau einiger Dateiformate nur für 64 Bit-Software nutzbar.

Sie haben die Wahl, können sogar beide Ausgaben parallel installieren und verwenden. Dies ermöglicht Ihnen auch die Zusammenarbeit mit Scannern, anderen Geräten und Programmen, die noch einen 32 Bit-Office Manager benötigen.

Archive in SQLite-Datenbanken

Über den Zugriff auf SQLite-Datenbanken dürften sich vor allem Nutzer der Pro-Edition freuen. Das neue Archivformat stellt eine schnelle Alternative zu den Access-Datenbanken (*.omp) dar. SQLite ist für den Einzelbenutzerbetrieb optimiert und kann auch im Netzwerk mit wenigen gleichzeitigen Zugriffen betrieben werden. Für den regelmäßigen Mehrbenutzerbetrieb stehen die Access-Dokumentenarchive oder die SQL-Datenbankserver in Enterprise-Edition zur Auswahl.

Die Volltextsuche von SQLite beschleunigt die Indexierung sowie die Abfragen gleichermaßen und bietet mehr Möglichkeiten, wie beispielsweise die Phrasen-Suche, bei der mehrere Wörter in Anführungsstrich gesetzt werden. Anwender der Pro-Edition erhalten so ein bisschen Enterprise-Gefühl.

Zahlreiche Detailoptimierungen

Weitere, wesentliche Neuerungen betreffen die Suche und den Volltextindex. So wurde die OCR-Texterkennung auch für E-Mail-Anhänge ausgeweitet. Dies ist besonders für Anwender vorteilhaft, die regelmäßig gescannte Dokumente als Mail-Anlage erhalten. Auch solche werden jetzt durchsuchbar.

Anwender der Pro-Edition können jetzt das automatische Anpassen der Dateinamen an geänderte Attribute aktivieren. Sie war bisher nur in der Enterprise-Ausgabe möglich.

Auch technisch hat sich beim Office Manager 14.0 einiges verbessert: Neben zahlreichen programminternen Optimierungen wurde die bisherige ADO-Schnittstelle von Windows durch eine moderne, schnelle Datenbanktechnologie ersetzt.

Die Gesamtliste der Verbesserungen finden Sie unter <http://www.officemanager.de/historie/14-0-0-498.html>